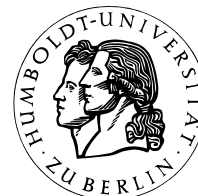


HU - INFORMATION



Nr. 24/2005 16.12.2005

INHALT

- **Stellenausschreibungen** (S. 2) **III**
 - **Ausschreibung**
„Bscher-Medienpreis der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft“ 2006 (S. 3)
 - **Öffnungszeiten der Universitätskasse** (S. 4) **IV**
 - **Kostenlose Umsetzung von Gerät** (S. 5)
 - **Verkaufsangebot der Technischen Abteilung** (S. 5) **V**
 - **Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels der
Universität Osnabrück** (S. 5)
-

● Stellenausschreibungen

Die folgenden Stellenausschreibungen (mit Ausnahme der Ausschreibungen für befristetes wissenschaftliches Personal und der Drittmittelausschreibungen) richten sich vorrangig an Mitarbeiter/innen, die im Hochschulbereich in einem Dauerarbeitsverhältnis beschäftigt sind.

Personen, die sich im Personalüberhang befinden, werden aufgefordert, sich auf geeignete Stellen zu bewerben. Die Übernahme von niedriger bewerteten Arbeitsgebieten oder von befristeten Arbeitsgebieten, z.B. im Rahmen von Drittmitteln, hat keine nachteiligen Auswirkungen auf ein bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Die HU unterstützt die Beschäftigten bei der Übernahme eines neuen Aufgabenkreises durch geeignete Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen.

.....
Philosophische Fakultät II - Nordeuropa-Institut

Lektor/in - Vgr. IIa - BAT-O i.d.F. d. AnwTV HU

Aufgabengebiet: Eigenständige konzeptionelle Unterrichtsentwicklung für den universitären Sprachunterricht - Norwegisch auf verschiedenen Qualifikationsstufen in den angebotenen BA-, Magister- und künftig auch Masterstudiengängen; Lehrveranstaltungsverpflichtung im Umfang von derzeit 16 SWS (Stunden Unterricht pro Woche während des Semesters): linguistisch fundierter Sprachunterricht Norwegisch, darüber hinaus Unterricht zu norwegischer Literatur, Landeskunde und/oder den Sprachverhältnissen in Norwegen und Skandinavien; Organisation von studentischen Exkursionen; Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung; Engagement für die Vermittlung der norwegischen Kultur in Berlin; Literaturbeschaffung und Mitwirkung bei Bibliotheksaufgaben; eigene wissenschaftliche Forschung in einem oder mehreren der folgenden Fachgebiete: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Mediävistik, Geschichte

Anforderungen: Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Norwegisch, Skandinavistik oder einem vergleichbaren einschlägigen Fach als Haupt- oder Nebenfach mit einer zumindest teilweise linguistischen Qualifizierung; „native speaker“; deutsche Sprachkenntnisse; eine mindestens dreijährige hauptberufliche Tätigkeit in der Fremdsprachenausbildung oder eine ebenso lange vergleichbare hauptberufliche Tätigkeit; Teamfähigkeit; Erfahrungen in der universitären Lehre und Forschung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 23.01.2006 unter Angabe der **Kennziffer AN/105/05** Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät II, Nordeuropa-Institut, Prof. Stefanie von Schnurbein, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

.....
ZE Universitätsbibliothek - Abt. Zweigbibliotheken/ Controlling

Bibliotheksdirektor/in - Bes.Gr. A15

Die Stelle wird im Beamtenverhältnis auf Probe gemäß § 10a LBG besetzt.

(Die Stelle kann mit einem/r Bewerber/in im Angestelltenverhältnis nach Vgr. Ia BAT-O i.d.F. d. AnwTV HU besetzt werden.)

Aufgabengebiet: Fachliche und organisatorische Leitung der Abteilung Zweigbibliotheken; interne Steuerung, Projektakquisition und Projektmanagement für das gesamte Bibliothekssystem

Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in den Wirtschaftswissenschaften; Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken bzw. gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten; Kenntnisse von Steuerungsmethoden; Erfahrung in der Projektorganisation und Bibliotheksmanagement; Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation mit den Fakultäten und Instituten; Verhandlungsgeschick, Innovations- und Planungskompetenz, kooperativer zielgerichteter Arbeits- und Führungsstil, herausragende Motivationsfähigkeiten und effiziente Personalführung; hohe Belastbarkeit und Engagement

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 3 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/092/05** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor der Universitätsbibliothek, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

.....
Zur Erhöhung des Frauenanteils sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

● Ausschreibung „Bscher-Medienpreis der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft“ 2006	
---	--

Hintergrund

Die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft, 1996 als gemeinnütziger Verein gegründet, versteht sich als ein Bindeglied zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Öffentlichkeit. Die Gesellschaft vereint Freunde, Ehemalige und Förderer der Humboldt-Universität, um Kontakte untereinander auszubauen und förderliche Beziehungen zu anderen Partnern zu knüpfen. Sie unterstützt und fördert die Humboldt-Universität zu Berlin ideell und materiell.

Dr. Thomas und Astrid Bscher schätzen den hohen Qualitätsanspruch der Humboldt-Universität, aber auch ihre Lage in der Mitte Berlins und ihre Lebendigkeit. Beide sehen in dieser Kombination eine große Chance für die Humboldt-Universität, das gefragteste Wissenschaftszentrum Deutschlands zu werden.

Astrid Bscher weiß aufgrund ihrer langjährigen journalistischen Tätigkeit für das Fernsehen um die Schwierigkeiten der verständlichen Darstellung von wissenschaftlichen Inhalten und möchte mit dem Medienpreis kreative, originelle und interessante Versuche der Wissensvermittlung auszeichnen.

Preis

Im zweijährigen Turnus lobt die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft gemeinsam mit Dr. Thomas und Astrid Bscher den „Bscher-Medienpreis der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft“ für herausragende Leistungen in der Wissenschaftsvermittlung aus. Der Preis wird an Wissenschaftler/innen der Humboldt-Universität bis 45 Jahren vergeben, die sich in herausragender Weise um die Vermittlung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten über ihr Fach hinaus bemüht und besonders innovative Formen des Dialoges mit der Öffentlichkeit gefunden haben.

Der Preis soll dazu beitragen, die verständliche Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten an ein breites Publikum attraktiver zu machen.

Kategorie

Die einzureichenden Arbeiten unterliegen thematisch und konzeptionell keinerlei Beschränkung. Prämiert werden können alle Arten von Arbeiten oder Projekten, die sich in besonderer Weise um die Wissenschaftsvermittlung an interessierte Laien bemühen. Dies können Vorträge, Artikel, Ausstellungen, Film- und Fernsehbeiträge, Internetauftritte und andere Präsentationen sein. Insbesondere innovative Gestaltungsformen sind ausdrücklich erwünscht.

Entscheidend ist, dass der Fokus der eingereichten Arbeit auf die kreative Vermittlung der wissenschaftlichen Inhalte gerichtet ist. Die Beiträge müssen wissenschaftlichen Ansprüchen standhalten und sollten für die Forschung des jeweiligen Fachgebietes einen wesentlichen Beitrag leisten. Die Bewerbung sollte von einem Kurzgutachten eines/r selbst gewählte/n Hochschullehrer/in begleitet werden, in dem Qualität und Vermittlung der wissenschaftlichen Arbeit bewertet werden.

Teilnahme

Teilnehmen können Mitglieder aller Fakultäten der Humboldt-Universität, die am Bewerbungstichtag nicht älter als 45 Jahre sind und einer Fakultät der Humboldt-Universität angehören. Es sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Empfehlungen möglich.

Die eingereichten Arbeiten müssen in den vergangenen zwei Jahren an der Humboldt-Universität entstanden und zum Zeitpunkt der Ausschreibung bereits abgeschlossen sein. Widerbewerbungen sind nur möglich, wenn eine substantielle Weiterentwicklung des Projektes erfolgt ist.

Preisverleihung und Preisgeld

Die Preisverleihung wird zum Anfang des Sommersemesters 2006 stattfinden. Die drei prämierten Arbeiten werden im Rahmen eines Festaktes durch die Preisträger der Öffentlichkeit präsentiert. Sie sollen Vorbildcharakter für die Wissenschaftsvermittlung in Deutschland haben.

Das Preisgeld beträgt für den ersten Preis:	10.000,- Euro,
für den zweiten Preis:	5.000,- Euro
und für den dritten Preis:	3.000,- Euro.

Jury

Die Jury wählt auf der Grundlage einer Vorjury die drei Preisträger/innen aus. Die Vorjury besteht aus zwei renommierten Journalist/innen und einer/einem Hochschullehrer/in der Humboldt-Universität. Die Jury wird gemeinsam von der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft, der Humboldt-Universität und den Stiftern berufen. Sie umfasst führende Vertreter/innen deutscher Medien sowie Wissenschaftsjournalist/innen und Vertreter/innen der Humboldt-Universität, der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft und andere Persönlichkeiten. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Jury wird im März 2006 zusammentreten, und alle von der Vorjury ausgewählten Bewerber/innen sind eingeladen, auf der Jury-Sitzung ihr Projekt in einer kurzen Präsentation (max. 7 Minuten) vorzustellen.

Formale Bedingungen

Allen eingereichten Bewerbungsunterlagen ist ein kurzes Exposé (max. 3 Seiten) voranzustellen, in dem die Einbettung in den wissenschaftlichen Kontext der Arbeit sowie die Hintergründe der Entstehung erläutert werden. Bitte fügen Sie außerdem einen tabellarischen Lebenslauf und einen Überblick über Ihre bisherigen wissenschaftlichen und publizistischen Arbeiten bei sowie das Kurzgutachten einer Hochschullehrerin bzw. eines Hochschullehrers in einem verschlossenen Umschlag.

Arbeiten, die nicht in Papierform vorliegen (Filme, Ausstellungen etc.) sollen auf andere Weise anschaulich und verständlich dokumentiert und visualisiert werden. (Bitte beachten Sie, dass das Format nicht größer als DIN A3 sein sollte.)

Bitte senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag in 3-facher Ausfertigung bis zum **20. Januar 2006** an:
Humboldt-Universität zu Berlin
Der Präsident
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Für Rückfragen steht zur Verfügung: Sibylle Kapp, Tel.: 030/2093 2838,
E-Mail: sibylle.kapp@uv.hu-berlin.de
Web: <http://www.hu-berlin.de/hug>

Die Humboldt-Universität behält sich das Recht vor, die preisgekrönte Arbeit zu veröffentlichen und im Rahmen von PR-Aktivitäten zu präsentieren.
Bewerbungsunterlagen können aus organisatorischen Gründen nicht zurückgeschickt werden.

Was zu tun ist:

1. Bewerbungsformular ausfüllen
2. Kurzes Exposé mit formaler Gliederung beilegen (max. 3 DIN-A4-Seiten)
Formale Gliederung:
 - Ausgangslage
 - Planung
 - Umsetzung
 - Evaluation
3. Für die Dokumentation der Arbeit: DIN-A4-Ordner beilegen
4. Tabellarischen Lebenslauf und Übersicht der bisherigen wissenschaftlichen und publizistischen Arbeiten beilegen
5. Vertrauliches Gutachten in einem verschlossenen Umschlag
6. Präsentation auf CD-ROM

● Öffnungszeiten der Universitätskasse

● Öffnungszeiten der Universitätskasse	IV
--	----

Die Öffnungszeiten der Universitätskasse wurden an die Öffnungszeiten der Studienabteilung angepasst und lauten seit dem 30.11.05:

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr sowie
Mo: 13.00 - 15.00 Uhr und
Mi: 13.00 - 16.00 Uhr.

● Kostenlose Umsetzung von Gerät	
---	--

Vom Institut für Paläontologie des Museums für Naturkunde sind abzugeben:

- 1 Repro-Maschine vom Typ Companica 6500 der Marke Screen
- 1 zugehörige Entwicklermaschine vom Typ Kodak Imagemate 43 DTU Processor (Durchlaufgerät zur Entwicklung von Kodak PMT II Materialien) nebst Zubehör

Beide Geräte wurden 1995 im angeschafft und sind funktionsfähig.

- 1 Entwicklerkasten der Fa. Kindermann
- 1 Dia-Lichtschrank 175 cm lang, 128 cm hoch, 56 cm tief, auf einem 82 cm hohen Stallgestell

Ansprechpartner ist Frau Ebber, Tel.: 2093 8862, Fax : 2093 88 68,
E-mail: petra.ebber@museum.hu-berlin.de

● Verkaufsangebot der Technischen Abteilung	V
--	----------

Die Technische Abteilung bietet zum Verkauf (Preise nach Gebot) an:

- 1 Pkw-Anhänger Thömke, Kennzeichen B-KJ 4349, Baujahr 1970,
- 1 Pkw Anhänger Magdeburg, Kennzeichen B-KU 2035, Baujahr 1986,
- 1 Lkw Opel Blitz, Kennzeichen B-MC 761, Baujahr 1973,
- 1 Ackerschlepper MTS 50, Kennzeichen B-KJ 9897, Baujahr 1988,
- 1 Ackerschlepper MTS 82, Kennzeichen B-NK 2148, Baujahr 1989 und
- 1 Ackerschlepper MTS 82, Kennzeichen B-HM 6469, Baujahr 1980.

Alle Fahrzeuge sind „Bastlerfahrzeuge“ und werden ohne jegliche Gewährleistung verkauft.

Angebote sind zu richten an:

Technische Abteilung, Referat Allgemeine Dienste
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Faxnummer 2093 1194

Für Rückfragen steht Herr Gadow unter Tel. 2093 1195 zur Verfügung

● Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels der Universität Osnabrück	
---	--

Im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Osnabrück wurde am 23. November 2005 ein Dienstsiegel gestohlen.

Beschreibung: Siegelmitte: Darstellung eines Pferdes, Umschrift (oben): UNIVERSITÄT, Umschrift (unten): OSNABRÜCK, Kennziffer: 12.

Da die Möglichkeit des Missbrauchs nicht ausgeschlossen werden kann, wurde das Dienstsiegel für ungültig erklärt.

Bei evtl. Feststellung einer unbefugten Benutzung ist die Universität Osnabrück, Fax.-Nr. (0541) 969 49 69, zu unterrichten.